Schillerschlösschen

Gohlis.

Heute gr. **Militair-Concert** von der vollz. Capelle des 106. Regiments.
Musikdirector Herrmann.
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pfg. (Bei ungünstiger Witterung Concert im Saal.) Nach dem Concert ein Gesellschaftstänzchen.

Etablissement Bonorand.

Dienstag, den 4. August, zur Vorfeier des Geburtstages Ihrer Majestät der Königin Carola von Sachsen,

Großes patriotisches Pracht-Feuerwerk

mit den neuesten effectvollsten Schluß-Tableaux

selbst angefertigt und arrangirt vom Kunst- und Theaterfeuerwerker **Robert Mann**, verbunden mit

Grossem Extra-Concert

der Capelle des Herrn Musikdirector **Büchner** unter dessen Leitung.

Bei ungünstiger Witterung finden Feuerwerk und Concert Donnerstag, den 6. August bestimmt statt.

Das Feuerwerk enthält 80 einzelne Körper von besonders effectvoller Schönheit.

Beginn des Concertes ½8 Uhr, des Feuerwerkes 9½ Uhr, Ende 11 Uhr.

Entrée-Billets sind bei den Herren **Franz Stein**, Café National, Markt 16, und **Bernh. Horit**, Brühl und Hainstraße, und **Albert Feucker**, Restaurant Windmühlenstraße 35, zum Preise von **50 Pfg.** zu haben. Cassenpreis 60 Pfg.

Jedem Billet-Inhaber ist es gestattet, ein Kind frei einzuführen.

Feuerwerks- und Concert-Programm an der Casse gratis.

Restaurant Bayer, Bahnhof.

Zur Feier des Geburtstags Ihrer Majestät der Königin **Carola** von Sachsen findet morgen Mittwoch ein großes **patriotisches Concert** statt, ausgeführt von der vollständigen Capelle des 134. Regiments,

unter persönlicher Leitung des Herrn Musikdirector **Jahrow**.

Tanzunterricht.

Morgen beg. ein neuer Cursus. Anmeld. erb. v. 11 bis Abds. 10 U. i. Restr. Mittelstr. 11. **Honorar mäßig. G. Preller**, Tanzlehrer.

Tanz-Unterrichts-Local von J. Horsch, Tanzl., Centralstr. 9, Privat. Aufnahme und Unterricht alle Tage.

Preller's Salon
Mittelstr. 11. Heute
Tanzkränzchen.

Drei Mohren.
Täglich von 5 Uhr an große Reitbelustigung. Auch werden Pferde zum Ausreiten verliehen. Bier u. Speisen ff.
G. Seifert.

Fritz Römling's
BALL-HAUS
Europäische
Börsenhalle.
Heute
Ballmusik.

Ball-Haus, Berlin, I. Ranges. Jeden Abend: **Ball.** Fremden empfohlen (Sehenswürdigkeit).

Heute Ballmusik.

16 Windmühlenstraße 16.

Speise-Halle, Katharinenstr. 19, a. 20 tägl. Mittagst. Portr. 30 ₰.

Speiseanstalt. Mittwoch: **Nudeln mit Rindfleisch.**

Privatmittagstisch 50 ₰ Brüderstr. 10, I. r.

Mittagstisch Wintergartenstr. 8, 1. Gr.

Berl. Bf. an Höck. Abs. Stadtbahnt. Schließ. 22.

Ein **Granatarmband** im Innern der Stadt **verloren.** Gegen gute Belohnung abzugeben Nordstraße 48, 1. Etage rechts.

Verloren wurde Freitag Nachmittag ein goldenes Armband von der Wintergartenstraße, Promenade, Kurprinzstraße nach der Emilienstraße. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Emilienstraße 24, part.

Verloren ein mattgoldener Ohrring. Gegen Belohnung abzug. Hospitalstr. 30, G.-G. I.

Verl. am Sonntag Abend in der Carolinenstraße ein gold. Herren-Medaillon mit 2 Photogr. D. ehrl. Find. w. geb., es gegen Dank u. Belohn. abzug. Carolinenstraße 21, im E.

Verl. Sonnabend **Medaillon** mit Bild u. H., w. s. Andk. eines Verst. enth., darum 8 ₰ Belohn. Abzug. Körnerstraße 44, 2. Et.

Verloren
ein **Perlmutter-Manschettenknopf** mit **Manschette.** Abzugeben gegen Belohnung bei **F. Doesbmer**, Eberhardtstraße 7.

Verl. ein **Bund Schlüssel** Floßplatz bis Querstraße. Gegen Dank u. Bel. abzugeben Querstraße 5, homöopath. Central-Apotheke.

Gefunden am 25. Juli in der Tauch. Str. ein Armband. Abzuh. Klostergasse 7, III. r.

Gewerbe- u. Industrie-Ausstellung Görlitz

verbunden mit einer Internationalen Abtheilung für instructive Erzeugnisse und Erfindungen

von Mitte Mai bis Mitte September

(größte schlesische Ausstellung mit 1500 Ausstellern).

Bereits zu verbinden mit Sommerfrische in das Riesengebirge, sächs. Schweiz, nach Berlin, Breslau, Dresden, Prag, Wien (Kaiser-Ausstellung)

Der geschäftsführende Ausschuss.
Reichert. Lesemann. Richard Lesten.

Neuer Leipziger Thierschutzverein.

Heute Abend 8 Uhr

Monatsversammlung

Centralhalle, großes Promenadenzimmer.

Der Vorstand.

Deutsche Reichsfechtschule,

selbst. Verband Leipzig.

Heute Dienstag, den 4. August, ½9 Uhr **Versammlung** im **Krystallpalast.** Mittheilungen über unser Sommerfest. Diverses.
Donnerstag, den 6. August, Comitésitzung im Krystallpalast.
Sonntag, den 9. August, **Sommerfest** in sämmtlichen Räumen des Krystallpalastes.

D. V.

Zöllner-Bund.

Heute Abend punct ½8 Uhr

Haupt-Probe.

Ausgabe der Mitwirkungskarten.

Verein ehem. Armen- u. I. Bezirksschüler.

Mittwoch, 5. August Abends 8 Uhr **Vereins-Abend** in **Poser's Restaurant**, Nicolaistrasse. **Besprechung des Sommerfestes.**

D. V.

60er Verein: vereinigte Lohnkellner u. Wirthe.

Sommerfest

Dienstag, den 4. August, von Nachmittags 3 Uhr an, im **Neuen Schützenhaus.**

Freunde und Gönner des Vereins werden hierzu freundlichst eingeladen. — Die Mitglieder versammeln sich von 2 Uhr an bei Herrn **F. Lange** (Veteranen-Halle) und Herrn **Bremme** (Frankfurter Thor), von da ab im Zuge mit Fahne und Musik nach dem Festplatz. Vereinszeichen sind anzulegen.

Der Vorstand.

Neue Buchbinder-Innung.

Mittwoch, den 5. August 1885, Abends 8¼ Uhr
im **blauen Saale der Centralhalle**

Generalversammlung.

Tagesordnung: 1) Geschäftliche Mittheilungen.
2) Endgiltige Annahme der Statuten seitens der Versammlung im Beisein eines Vertreters der Behörde.
3) Discussion über die Frage: Läßt sich der Leim in nur geweichtem oder in abgekochtem Zustande am vortheilhaftesten verwerthen?

Nur Mitglieder haben Zutritt. — Die Versammlung wird **pünctlich** eröffnet. **Der Vorstand.**

Hauptversammlung

der neuen Böttcher-Innung zu Leipzig.

Die Mitglieder werden ersucht, **Mittwoch, den 12. August, Nachmittags 5 Uhr** im Restaurant **Europäische Börsenhalle** (Katharinenstraße 12) zu erscheinen.
Tagesordnung: Renderung der Statuten, eventuell Annahme derselben.
Leipzig, den 4. August 1885. **Carl Tzschachmann**, Obermeister.

Militair-Verein „Kameradschaft" Leipzig.

Unser diesjähriges **Sommerfest** wird **Sonntag, den 9. August a. c.**, im **Neuen Gasthof zu Gohlis** abgehalten, wobei von Nachm. 3 Uhr an Concert, ausgeführt vom Trompetercorps des Königl. Sächs. II. Husaren-Regiments Nr. 19 „Kronprinz des deutschen Reichs und von Preußen", unter persönlicher Leitung des Stabstrompeters Herrn Gefe stattfindet.

Während des Concertes: Spiele für Herren, Damen und Kinder.
Von Abends 7 Uhr bis 2 Uhr **Ball** im großen Saale und im Garten-Tanzsalon.
Hierzu werden die Kameraden und Freunde unseres Vereins zu recht zahlreicher Betheiligung freundlichst eingeladen.
Programms im Vorverkauf sind von heute ab zu entnehmen beim Vorsteher Kamerad Thörmer, Nicolaistr. 6, part., Vice-Vorst. Kamerad Seeler, Königsplatz 2, III., Cassirer Kamerad Sander, Blücherstr. 9, IV. und Kamerad Schröter, Sebastian Bach-Str. 14, part.

Der Vorstand.

3 Schlüssel m. Ring abzuhol. Hohe Str. 46, H. I.

Verlaufen

Donnerstag Vormittag ein kleiner, schwarzer Pinscher mit Steuerzeichen Nr. 1816. Gegen Dank und Belohn. abzugeben Blücherstraße 41, 2. Etage.

Entlaufen am Sonntag 1 junger Leonberger Hund, braun mit weißen Platen, auf den Namen **Leo** hörend, mit Lederhalsband und Maulkorb versehen. Gegen **gute Belohnung** abzugeben **Hôtel Hochstein.**

Ein großer Hund, circa 1 Jahr alt, auf den Namen „Leo" hörend, entlaufen. Wiederbringer Belohnung im **Hotel Hochstein.**

Herzlichen Dank!

Dem Herrn Dr. **Dippe** für seine liebenswürdige und gute Behandlung, die er mir in meiner Krankheit bewiesen hat, nochmals herzlichen Dank. **Minna Engelmann.**

Wer fertigt wirkungsvolle **Steuer-Reclamationen?** Off. sub St. R. Exped. d. Bl. erb.

A. G. Herzlichen Gruß u. s. w.!! C. L.

Um ein Verbrechen aufzuklären, ist es von Wichtigkeit den Empfänger, resp. Absender eines Colli in grober Emballage, Kennz. P. F. 583, zu ermitteln. Gefl. Auskunft nimmt das Criminal-Commissariat des hiesigen Polizei-Amtes entgegen.

Wer kauft Speckstein-abfälle? : : Speckstein-mehl?

Offerten sub Z. 1463 an Rudolf Mosse, Nürnberg.

Herrn **Julius Teichmann** bringen wir zu seinem 25jährigen Jubiläum als Gehilfe im Geschäfte der Firma **Carl Schreiber** hier, Lessingstraße Nr. 16, unsere herzlichsten Glückwünsche dar.

Leipzig, den 4. August 1885.

Das Personal der Firma Carl Schreiber.

Wahlverwandtschaften.
(geistig verwandte. E.)

Wo und wann?

17/7. Hab' ich auch Muth zur Wirklichkeit?

Merkur. Heute Uebung. „Hôtel Heller." D. V.

Chorgesangverein Ossian.
Heute „Neues Schützenhaus". D. V.

Reclamen.

Um Verwechselungen vorzubeugen, erklären wir hiermit, daß wir mit der **Leipziger Seifenhauerei E. Jacobi & Comp.** nicht in Verbindung stehen.

Gustav Jacoby & Co.
Lager von Motoren, Werkzeugmaschinen und Werkzeugen zur Eisenbearbeitung.
Nürnberger Straße Nr. 8.

Piano-Magazin
R. Buchrodt, Petersstr. 33, I.
Pianinos, Flügel, 450, 1300 ℳ

Gebr. Pianinos 300-450 ℳ, Flügel 210-1200 ℳ, Pianos 150-250 ℳ

Vermiethg. — Abzahlg. v. 20 ℳ an. 8. Nachb.-Pianino v. Hofl. Franke, wie neu, statt 750 ℳ für 500 ℳ, 1 8. kleinen Flügel vom Königl. Hofl. Hoplpiel, 1000 ℳ, im Austr. per Casse zu verkaufen.

Möbel-Magazin
Tapezier- und Decorations-Werkstatt von
Ed. Benndorf Nachf.,
Leipzig,
Universitätsstrasse 11.

Empfehlenswerth.
Als höchst angenehmer u. kühler Aufenthaltsort bei einem Schoppen garantirt **reinen Wein** ist die **Elbkeller Weinstube**, Katharinenstraße Nr. 23, bestens zu empfehlen.

Zürich, Hôtel Bellevue empf.

Familien-Nachrichten.

Die Verlobung meiner Tochter **Elisabeth** mit Herrn Dr. phil. **Robert Behrend**, Privatdocent der Chemie, beehre ich mich anzuzeigen.
Leipzig, 3. August 1885.
Angelica verw. Geheime Hofräthin **von Tischendorf.**

Elisabeth von Tischendorf
Robert Behrend
Verlobte.
Leipzig, 3. August 1885.

Meine Verlobung mit Fräulein **Mathilde Lampe**, Tochter des Herrn B. Lampe und dessen Gemahlin, geb. Bekefe, zu Hannover, beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.
Rödeke,
Premier-Lieutenant im 2. Hessischen Infanterie-Regiment Nr. 82.

Julius Haendel
Anna Haendel
geb. **Wendt.**
Vermählte.
Leipzig, den 1. August 1885.

Vermählt
Rechtsanwalt Udo Tetens
und Emma Tetens geb. **Kupfer.**

Die Geburt eines kräftigen **Jungen** zeigen hierdurch an
Leipzig, 2. August 1885.
Carl Albert Kahle und Frau geb. **Speck.**

Die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen zeigen hocherfreut an
Friedrich Reisenstuhl und Frau **Margarete** geb. **Maß.**
Lobderich bei Grefeld, den 2. August 1885.

Die heute Morgen 4 Uhr erfolgte glückliche Geburt eines munteren Mädchens zeigen hocherfreut an
Leipzig, den 2. August 1885.
Hauptmann **Falcke** und Frau geb. **Otto.**

Heute wurde uns ein munterer **Knabe** geboren.
Leipzig, am 2. August 1885.
Albert Köllner und Frau.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Knaben zeigen hocherfreut an
Reudnitz, 2. August 1885.
Alexander Glöckner und Frau.

Gestern Abend starb nach längerem Leiden unser guter Gatte und Vater, der ehemalige Gutsbesitzer

August Friedrich

in seinem 70. Lebensjahre, was tiefbetrübt anzeigen
Leipzig, den 3. August 1885.
Frau **Wilh. Friedrich** geb. **Schulze** nebst Söhnen.

Beerdigung Mittwoch, Nachm. 3 Uhr, von unserer Wohnung, Plagwitzer Straße 41, aus.

Heute Morgen 6 Uhr verschied sanft nach kurzem, aber schwerem Krankenlager unsere liebe, treusorgende Gattin und Mutter Frau **Antonie Auguste Hauschild** geb. Schreiber im noch nicht vollendeten 50. Lebensjahre. Nur hierdurch zeigen dies allen Verwandten und Bekannten tiefbetrübt an
die trauernden Hinterlassenen
August Hauschild,
Hugo Hauschild,
Anna Hauschild.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 3 Uhr von der Capelle des neuen Friedhofes aus statt.

Gestern Abend 7¾ Uhr verschied nach längerem Leiden, aber kurzem, schwerem Krankenlager ruhig und sanft meine liebe Frau, unsere unvergeßliche Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Friederike Hertzog geb. Köhler,

im noch nicht vollendeten 67. Jahre. Verwandten und Bekannten diese Trauernachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.
Leipzig, den 3. August.
Ferdinand Hertzog
im Namen der Hinterlassenen.
Die Beerdigung findet Mittwoch 4 Uhr vom Trauerhause, Weststraße 73, aus statt.

Heute verschied nach langen schweren Leiden unsere gute Mutter, Schwester und Schwägerin, Frau **Emma** verw. **Wolf.** Dies zeigen theilnehmenden Freunden und Bekannten tiefbetrübt an
Leipzig, 2. August 1885.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Heute früh 6 Uhr entriß uns der Tod unsern lieben kleinen **Walter.**
Dies zeigen theilnehmenden Freunden und Bekannten schmerzerfüllt an
Reudnitz, den 3. August.
R. Steinert und Frau geb. **Michael.**

Hierdurch die traurige Nachricht, daß Gott Sonntag Mittag unsere gute Tochter **Marie Elisabeth Hanisch** im Alter von 17 Jahren von ihren langen Leiden erlöst hat.
Leipzig, den 3. August 1885.
Die trauernden Eltern
R. Hanisch,
nebst Frau und Geschwistern.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Verluste unsers theuern Entschlafenen, sowie für die Trostesworte des Herrn Vicar Liebert sagt innigsten Dank
Gohlis-Leipzig, den 2. August 1885.
Familie Roßberg.

Für den reichen Blumenschmuck bei dem Begräbnisse unseres guten Sohnes und Bruders sagt den herzlichsten Dank
Neustadt b. L., den 3. August 1885.
Die trauernde Familie Jacobi.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres unvergeßlichen Gatten und Vaters
Johann Michael Börngen
drängt es mich meinen wärmsten Dank für die liebevolle Theilnahme und den reichen Blumenschmuck auszusprechen, insbesondere Herrn Pastor Schumann für die Trostesworte am Grabe und dem „Verein ehrenvoll verabschiedeter Militairs" für die ehrenvolle Fahnenbegleitung, sowie den Herren Vorgesetzten und Mitarbeitern der königl. Bayerischen Staatsbahn. Dank allen Bekannten und Verwandten für den reichen Blumenschmuck.
Leipzig, den 3. August 1885.
Frau verw. **Börngen** geb. **Täge** nebst Kindern.

Dank!

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Gatten und Vaters, Sohnes, Schwiegersohnes, Bruders und Schwagers, des

Herrn Robert Dost,

Sergeant der 11. Comp. des königl. sächs. Inf.-Reg. Nr. 134,

sagen wir allen Denen, welche ihm die letzte Ehre erwiesen und seinen Sarg in reichem Maße mit Palmen und Blumen schmückten, unsern herzlichsten Dank.

Herzinnigsten Dank auch seinen Herren Vorgesetzten, dem Herrn Oberst **Lommatzsch**, dem Herrn Major von **Werthof**, dem Herrn Hauptmann von **Stieglitz**, welche ihm während seiner langen Krankheit durch erwiesene Wohlthaten hilfreich zur Seite standen.

Besonderen Dank noch dem Herrn Secondelieutenant **Eydam** für die treffenden trostreichen Worte am Grabe, sowie seinen zahlreichen lieben Freunden und Kameraden, welche ihn auf seinem letzten Gang begleiteten und zur Ruhestätte trugen.

Leipzig, Crystthal und Leipzig, am 3. August 1885.

Die Familien **Dost, Stein** und **Wagner.**

Dank

allen Denen, welche den Sarg unserer guten **Hedwig** so reich mit Blumen schmückten.
Herm. Schilling und Frau.

Verlobt: Herr Bruno Diener in Waldenburg mit Frl. Emma Weinhold in Dresden. Herr Franz Till, gepr. Cultur-Ingenieur in Chemnitz, mit Frl. Klara Schulze in Zwickau. Herr Hermann Kirst, Kaufmann, mit Frl. Elisabeth Schieg in Meißen. Herr Theodor Schwarze in Riesa mit Frl. Marie Sander in Cöln a. E. Herr Ernst Augicherlich, Lehrer, mit Frl. Helene Schlicke in Schandau. Herr Paul Apele, Kgl. Oberstauerkontroleur in Cosel (Oberschlesien), mit Frl. Marie Weiße in Penig.

Vermählt: Herr Heinrich Pierlsohn in Berlin mit Frl. Therese Mamreth daselbst.

Geboren: Herrn Ferdinand Rosenberg in Dresden ein Sohn. Herrn Apoth. Paul Tschuschel in Bärenstein ein Sohn. Herrn Hermann Werner in Altendorf eine Tochter. Herrn D. Herzogld in Crimmitschau ein Sohn.

Gestorben: Herr Carl Moritz Deutenhahn in Kirchberg. Frau Selma Albrecht geb. Kräpiler in Reichb. Frau Christiane verw. Bergmann in Dresden. Herr Emil August Richter, Kaufmann in Strehlen b. Dresden. Herr Ludwig Mieg, Fabrikbesitzer in Dresden. Herr Ludwig Gumand in Dresden. Herrn H. Berthel's in Dresden Tochter Gretchen. Herr Gustav Ad. Hörmann, Buchhalter in Dresden. Frau Therese Glantz geb. Schmidt in Dresden. Herr Heinrich Reißig in Annaberg. Frau Charlotte Christ. Thiele geb. Siegel in Kleinröckerswalde. Herrn P. Batsch's in Wilkau Söhnchen Johannes.

Allen Verwandten und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser guter Vater, Schwiegervater, Schwager, Großvater, Urgroßvater und Bruder,

Herr Privatmann Gottfried Heinrich Eduard Perlitz,

im Alter von 83 Jahren am 2. August nach kurzem Krankenlager sanft entschlafen ist.
Dresden, Merseburg, Hampton, Virginia und Leipzig
Eduard und **Gustav Perlitz,**
im Namen der trauernden Hinterlassenen.
Die Beerdigung findet Mittwoch 10 Uhr vom Trauerhause, Erdmannstraße Nr. 6, auf statt.

Hauptbureau: A. M. Ritter, Neukirchhof 29 (alte Nr. 10).

Pietät

Annahmestelle: Querstraße Nr. 2.

Aelteste Beerdigungs-Anstalt
für Leipzig und Umgegend, gegründet 1875.
Uebernimmt unter Zusicherung streng reeller Bedienung alle Arten Leichenbegängnisse, unter Auswahl von 20 verschiedenen Leichenwagen, sowie Ueberführung Verstorbener für das In- und Ausland.

Hauptsargmagazin
größte Auswahl von Holz- und Metallsärgen, sowie Sarkophagen.
Fernsprecheinrichtung Nr. 41.
Filiale: Volkmarsdorf, Louisenstraße Nr. 23.

Fischer-Innungsbad. Temperatur des Wassers 15°.

Sophien-Bad. Russische Dampf-, Irisch-Römische u. Douche-Bäd. Für Herren von 8-½1 u. 4-9 Uhr. Damen v. 1-4 Nachmittags. Wannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Schwimm-Bassin 20° Damen: Dienst., Donnerst. u. Sonnab. v. ½9-½11 U. Montag, Mittw., Freit. v. ½2-½5 Uhr.

Diana-Bad, Schwimmbassin 20° und Wellenbad 20°, Damen: Dienst., Donnerst., Sonnab. ½9-½11, Montag, Mittwoch, Freitag ½2-½5.

Bad Mildenstein, Schletterstr. 11. Wannen- u. Kiefernadeldampfbäder bei Gicht, Rheumatismus, Erkältungsleiden ꝛc.

Bad Petersbrunn, Dorotheenstr. 8, ganz neu renovirt, Geöffnet von früh 6 bis Abends 9.

Speiseanstalt. I. u. II. Mittwoch: Milchkurse mit Zucker und Zimmt. D. V. Mette, Unruh.

Das Jubiläum der Berliner Universität.

H. Berlin, 3. August. Die Studentenschaft, die sonst im Gewühl der Millionenstadt völlig verschwindet, steht heute im Mittelpuncte des Interesses. Schon am Sonnabend und noch mehr am gestrigen Tage hatten im Bureau des studentischen Ausschusses, das in einem Auditorium der Universität eingerichtet worden, Hunderte von Commilitonen sich angemeldet, die von nah und fern eingetroffen waren, um als Deputirte der anderen Hochschulen an dem Jubiläum des 75jährigen Bestehens der Berliner Friedrichs-Wilhelm-Universität theilzunehmen. Sehr stattliche Deputationen sämmtlicher Corps und Verbindungen haben Leipzig, Bonn, Breslau, Jena ꝛc. gesandt, aber auch von den Hochschulen Oesterreichs, aus England und Rußland, ja selbst von jenseits des Oceans, aus Amerika, sind Repräsentanten der studirenden Jugend zum Jubiläum dieser, wenn wir von der kaiserlichen Universität in Straßburg absehen, jüngsten deutschen Universität eingetroffen.

Schon in den frühen Morgenstunden hatte sich „Unter den Linden", vor der Universität und im Lustgarten ein sehr lebhaftes Treiben, ein reich belebtes Bild entwickelt; neben den Tausenden in studentischem Wichs erschienenen Söhnen der Alma mater, die ihren Sammelplätzen vor dem Brandenburger Thore zueilten, drängte sich ein zahlreiches, festlich gestimmtes Publicum hastig über die breite Straßenfläche, um einen günstigen Platz für die Betrachtung des imposanten Festzuges zu gewinnen. Alles athmete Lust und Freude, Alles trug den Charakter froher Festlichkeit — welch greller Contrast gegen das Bild, das die Begründung der Universität im Jahre 1810 bot! Ein schwerer, kaum erträglicher Druck lastete auf dem Lande und seiner Hauptstadt. Damals, in der trübsten, schwersten Zeit Preußens, weilte in den großen, muthigen Geistern, welche an der Wiederaufrichtung Deutschlands nicht verzweifelten, der Gedanke, was auf politischem Gebiete verloren, auf geistigem Gebiete wieder zu erringen. Unter großer Gelehrter und Staatsmann, Wilhelm v. Humboldt, war es, der den Angesichts der immerigen Lage noch zögernden hartgeprüften König Friedrich Wilhelm III. zum endlichen Entschluß bewegte. So erließ denn der König eine Cabinetsordre, welche Humboldt's Anträge mit dessen eigenen Worten bewilligte: 1) Errichtung einer Universität in Berlin und deren Verbindung mit der Akademie der Wissenschaften, der Künste und anderen für den akademischen Unterricht geeigneten Instituten, 2) Dotirung der Hochschule mit 150,000 Thalern jährlich, 3) Ueberweisung des Palais, welches dem 1802 verstorbenen Prinzen Heinrich gehört hatte und das bereits zur Anlage einer — Bierbrauerei bestimmt gewesen war. In diesem mächtigen Gebäude, das dem Opernhause und dem Palais unseres Kaisers gegenüber liegt, fand vor 75 Jahren am 15. October 1810 die Eröffnung der Universität statt mit dem von Clemens Brentano gedichteten Liede:

„Glück auf, Glück auf! Victoria!
Es ist im Vaterlande
Ein Malenberg mit Gloria,
Mit Gottes Gunst erstanden".

Und dieser „Malenberg" hat sich „mit Gloria" behauptet bis